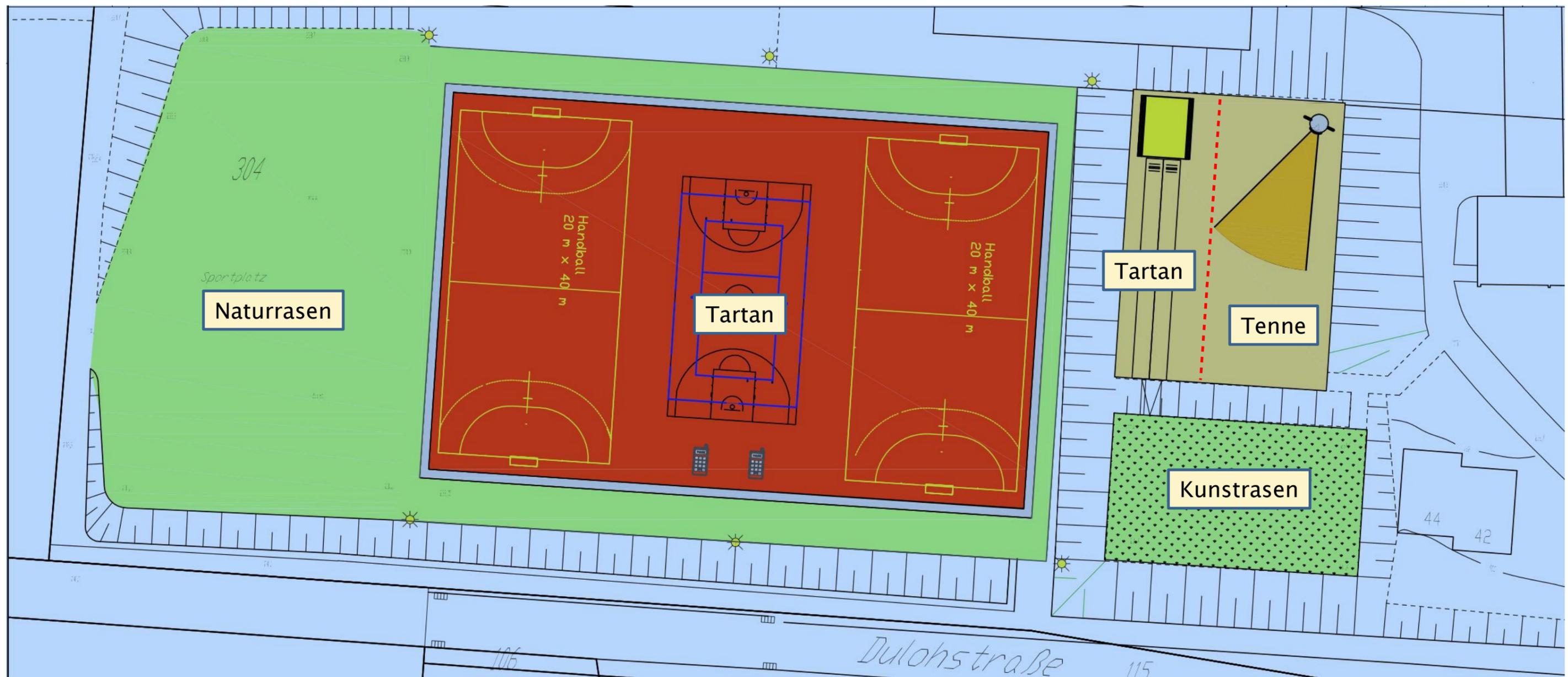


Zielvorgabe für die Oberflächengestaltung auf der Grundlage des Entwurfs des Planungsbüros Vennegerts



Anmerkungen

- Das große Sportfeld, das zur Zeit den dioxinverseuchten Tennenbelag aufweist, sollte vollflächig in Kunststoff ausgeführt werden, damit der Platz u.a. bei unterrichtlicher Behandlung der Sportspiele für eine angemessene Übungsintensität in drei Kleinfelder aufgeteilt oder auch von mehreren Lerngruppen gleichzeitig genutzt werden kann.
- Zur Zeit wird das Sportfeld auf der Westseite durch einen hohen Ballfangzaun begrenzt; dieser ist zu entfernen, sodass das jenseits des Ballfangzaunes gelegene Sportgelände, das zur Zeit von Anwohnern als „Hundewiese“ genutzt wird, in eine mittelhohe Einfriedung (Fortführung des Zaunes, der das Sportfeld von der Dulohstraße trennt) aufgenommen und für den leichtathletischen Übungsbetrieb benutzt werden kann.
- Das kleine Sportfeld ist wegen der unterschiedlichen leichtathletischen Ansprüche westlich in Tartan, östlich in Tenne auszuführen.
- Die von Eltern, Lehrern und Schülern gerodete „Trümmerbrache“, die westlich von den Hausmeisterhäusern gelegen ist, soll als Kunstrasenfeld mit Volleyball-Bodenhülsen hergerichtet werden.